



FÉDÉRATION SUISSE INLINE HOCKEY
FEDERAZIONE SVIZZERA INLINE HOCKEY
SCHWEIZERISCHER INLINE HOCKEY VERBAND
SWISS INLINE HOCKEY FEDERATION
Member of the International Inline Skater Hockey Federation (IISHF)

Tischoffiziellen-Reglement

Ausgabe 2012

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. BEZEICHNUNG	3
2. VERANTWORTUNG	3
3. VERANTWORTLICHER FÜR DEN SPIELBERICHTSBOGEN	4
4. ZEITNEHMER	5
5. RATSCHLÄGE	6
6. RICHTLINIEN	7
7. WICHTIGE ZEITANGABEN FÜR DIE TISCHOFFIZIELLEN	8
8. TISCHMATERIAL	9
9. AM OFFIZIELLENTISCH	9
10. VERFASSEN DES SPIELBERICHTSBOGENS	10
11. STRAFEN	16
12. GÜLTIGKEIT	20

1. Bezeichnung

- 1.1 Am Tisch befinden sich der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen (Schreiber), der Zeitnehmer und gegebenenfalls der Vertreter der gegnerischen Mannschaft.
- 1.2 Ausschliesslich die Tischoffizielle und die Strafbankordner, die in besitz einer Offiziellenkarte des SIHV sind, dürfen ihre Funktionen im eigenen oder in einem anderen Verein ausüben. Ist einer der Offiziellen nicht lizenziert, bekommt der Verein eine Geldbusse, gemäss den Richtlinien für Technik und Verwaltung.
- 1.3 Bei Spielen der Nationalliga und bei anderen Wettkämpfen die es erfordern, darf ein Ansager ebenfalls am Offiziellentisch platz nehmen.
- 1.4 Jeder Verein muss mindestens 2 Verantwortliche für den Spielberichtsbogen zum Bildungskurs des SIHV entsenden, an dem sie den Kenntnistest bestehen müssen. Falls die Lage es erfordert, können sie periodisch einberufen werden. Wenn ein Verein nur eine Mannschaft an der Meisterschaft anmeldet, muss dieser mindestens 1 Verantwortlicher für den Spielberichtsbogen zum Bildungskurs des SIHV entsenden.
- 1.5 Der Verein bildet den Zeitnehmer aus. Er muss die Funktionsweise der Anzeigetafel bestens beherrschen. Werden die Kompetenzen eines Zeitnehmers, mehreren Schiedsrichterberichte zufolge, als ungenügend gewertet, kann ihm der SIHV das Ausüben seiner Funktionen untersagen.

2. Verantwortung

- 2.1 Für die offiziellen Spiele, muss der Heimverein zwei Tischoffizielle aufbieten.
Fehlt ein Tischoffizieller, so wird das Spiel, gemäss Art. 2.3.1 und 2.3.2 des Spielreglements, als Nichtantreten der Heimmannschaft gewertet,.
- 2.1 Jeder Heimverein ist für das Verhalten seiner Tischoffiziellen verantwortlich. Die Tischoffiziellen fungieren als Verbindungspersonen zwischen Schiedsrichtern und Spielern. Sie nehmen eine neutrale Position ein und dürfen in keiner Weise parteiisch sein; sie unterstützen die Schiedsrichter in allen Situationen.
- 2.3 Befindet sich der Verantwortlicher für den Spielberichtsbogen oder der Zeitnehmer unter Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmittel, so wird dem Heimverein und den betroffenen Personen eine Geldstrafe verhängt und sie können Gegenstand eines Disziplinarverfahrens werden.

3. Verantwortlicher für den Spielberichtsbogen

- 3.1 Bei jedem offiziellen Spiel ist der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen verpflichtet, einen Spielbericht zu erstellen, und zwar auf dem als «Spielberichtsbogen» bezeichneten offiziellen Formular. Dieser Spielbericht wird mit der Software „Hockey Manag“ verfasst. Bei einer Computerpanne, wird der Spielberichtsbogen von Hand ergänzt. Sobald wie möglich, muss der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen die Daten in der Software „Hockey Manag“ erfassen und die Computerdatei der technischen Abteilung zusenden.
- 3.2 30 Minuten vor Beginn der Begegnung muss er, von dem Verantwortlichen oder dem Kapitän jeder Mannschaft, eine Liste mit den Namen, Vornamen und den Trikotnummern der Spieler und den Namen und Vornamen der drei Offiziellen, die berechtigt sind, an dem Spiel teilzunehmen, sowie den Ordner mit den Spieler-/Mannschafts-offiziellenkarten, erhalten.
- 3.3 Bevor das Spiel anfängt unterzeichnen die Trainer beider Mannschaften und die beiden Schiedsrichter das ausgedruckte Kontrollbogen. Während dem Spiel müssen die beide Mannschaftsbögen sowie das Kontrollbogen am Offiziellen-Tisch bleiben.
- 3.4 Nach Abschluss der Begegnung stellt der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen den Spielberichtsbogen fertig. Die Schiedsrichter kontrollieren den Bericht direkt auf dem Bildschirm. Nach Einverständnis vom Schiedsrichter, wird der Spielberichtsbogen ausgedruckt und danach von Zeitnehmer, Verantwortlichen für den Spielberichtsbogen, beiden Kapitänen und beiden Schiedsrichtern unterschrieben.
- 3.5 Entsprechend den Vorgaben für Technik und Verwaltung des SIHV, hat der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen ausserdem die Aufgabe, das Spielergebnis zu melden und die pdf und Excel Datei zu senden. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, so wird dem Verein eine Geldstrafe erteilt, gemäss den gleichen Richtlinien.
- 3.6 Der Spielberichtsbogen muss per A Post, spätestens am ersten Arbeitstag nach dem Spiel, der Adresse der Abteilung für Technik, zugeschickt werden. Im Falle eines Schiedsrichterberichts oder eines Protests, wird eine KOPIE des Spielberichtsbogen für die Schiedsrichter ausgedruckt. Auf keinen Fall nehmen die Schiedsrichter das Original des Spielberichtsbogen mit. Der Abteilung für Technik schickt der Heimverein immer nur das Original des Spielberichtsbogen.

3.7 Fehlen der Schiedsrichter:

- 3.7.1 Sind an einem Spiel beide Schiedsrichter nicht anwesend, ist der Spielberichtsbogen wie üblich auszufüllen.
- 3.7.2 Sind die Schiedsrichter zu der für den Beginn der Begegnung vorgesehenen Uhrzeit nicht anwesend, beträgt die Wartezeit 30 Minuten. Sind die Schiedsrichter nach Ablauf dieser Frist noch immer abwesend, muss der Spielberichtsbogen von den beiden Kapitänen unterzeichnet werden, und unter « Bemerkungen » ist die Abwesenheit der Schiedsrichter einzutragen.
- 3.7.3 Spätestens 30 Minuten vor Beginn der Begegnung, ruft der Verantwortliche für den Spielberichtsbogen den Verantwortlichen für die Schiedsrichter der Region an, um ihn darüber zu informieren.
- 3.7.4 Befindet sich in der Nähe des Spielfeldes ein Schiedsrichter mit gültiger Lizenz, kann er sich als Spielleiter zur Verfügung stellen. Im Kontrollbogen ist die Vereinsangehörigkeit der Schiedsrichter vermerkt. Bevor sie den Kontrollbogen unterschreiben, wissen die Trainer welchem Verein die Schiedsrichter angehören. Mit dem Unterschreiben des Kontrollbogens, gibt der Trainer sein Einverständnis darüber, dass der oder die Schiedsrichter, auch wenn sie dem Verein der gegnerischen Mannschaft angehören, das Spiel leiten dürfen.

4. Zeitnehmer

- 4.1 Er misst die Spielzeit während der Begegnung mit Hilfe der Zeitmessvorrichtung. Er misst die Zeit mit einer Stoppuhr, wenn die Zeitmessvorrichtung nicht funktioniert.
- 4.2 Die Spielzeit beginnt in dem Augenblick, in dem der Ball angespielt wird (Ausnahme bei Freistoss: Pfiff des Schiedsrichters) und endet mit dem Abpfiff des Schiedsrichters.
- 4.3 Er meldet das Ende des jeweiligen Spielabschnitts sowie das Ende der Auszeiten mit einem entsprechenden Tonsignal.
- 4.4 Er überwacht die Laufzeit der festgelegten Pausen zwischen den Spielabschnitten (ruft die Mannschaften nach 8 Minuten auf) und die Auszeiten (eine pro Spielabschnitt und Mannschaft, Dauer 30 Sek.).
- 4.5 Er kündigt die letzten beiden Spielminuten des letzten Spielabschnitts und der letzten Verlängerung an.

- 4.6 Er achtet darauf, dass die Strafzeiten von den Spielern ordnungsgemäss abgesessen werden und diese zum richtigen Zeitpunkt auf das Spielfeld zurückkehren. Er informiert die mit einer Zeitstrafe belegten Spieler, wenn nur noch 15 Sekunden der Strafe abzusetzen sind. Wenn die Strafe auf der elektronischen Zeittafel sichtbar ist, gibt es keine Notwendigkeit den Spieler zu informieren.
- 4.7 Er informiert die Schiedsrichter, wenn ein Spieler die zweite grosse Zeitstrafe oder die zweite Disziplinarstrafe in einem Spiel erhält.
- 4.8 Wenn ein Spieler die Strafbank vorzeitig verlässt, muss er die Zeit unverzüglich stoppen und die Schiedsrichter mittels Signalton informieren. Falls der Spieler, infolge eines Fehlers des Zeitnehmers oder des Strafbankordners, wieder auf das Spielfeld zurückgekommen ist, wird ihm keine zusätzliche Strafe auferlegt; er muss die unterbrochene Zeitstrafe lediglich zu Ende absitzen. Falls der Spieler den Fehler begangen hat, wird ihm zusätzlich eine kleine Zeitstrafe verhängt.

5. Ratschläge

- 5.1 Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Tischoffiziellen und Schiedsrichtern ist das Reglement zu Rate zu ziehen.
- 5.2 Die Tischoffiziellen sind die wichtigsten Mitarbeiter der Schiedsrichter.
- 5.3 Zwischen den Spieloffiziellen muss ein Verhältnis vollständigen Vertrauens und der Offenheit herrschen.
- 5.4 Es ist Aufgabe der Schiedsrichter, alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen für den Verantwortlichen für den Spielberichtsbogen und den Zeitnehmer zu liefern; diese haben wiederum die Pflicht, dem Schiedsrichter die entsprechenden Fragen zu stellen und die erforderlichen Hinweise für einen reibungslosen Spielverlauf zu liefern.

6. Richtlinien

- 6.1 Die Verantwortung für die Tischoffiziellen und die Zeitnehmer liegt bei dem vom Komitee des SIHV ernannten Ausschuss.
- 6.2 Die Vereinsverantwortlichen für den Spielberichtsbogen werden vom SIHV geschult. Die Ausbildung von Zeitnehmern, Ansager und Strafbankordner erfolgt durch die Vereine selbst.
- 6.3 Das Mindestalter für Verantwortliche für den Spielberichtsbogen liegt bei Vollendung des 16en Lebensjahr im laufenden Kalenderjahr. Das Mindestalter für Zeitnehmer liegt bei Vollendung des 14en Lebensjahr im laufenden Kalenderjahr. Bei Spielen der Nationalliga, muss der Verantwortliche für den Spielberichtbogen sowie der Zeitnehmer mindestens schon 16 Jahre alt sein.
- 6.4 Personen im Alter von 14 und 15 Jahren sowie Anfänger müssen von einer Person begleitet werden, die Erfahrung in dieser Funktion hat.
- 6.5 Die Schiedsrichter erhalten ihr Honorar zwischen dem 2. und 3. Drittel auf diskrete Weise.
- 6.6 Die Schiedsrichter müssen auch entlohnt werden, wenn das Spiel aus einem beliebigen Grund nicht stattfindet.
- 6.7 Wenn ein Tischoffizieller, der keine gültige Offiziellenkarte besitzt, den Spielberichtsbogen unterzeichnet oder die Unterschrift einer anderen Person fälscht, wird dem Verein eine Geldstrafe, gemäss den Bestimmungen der Richtlinien für Technik und Verwaltung, erteilt.

7. Wichtige Zeitangaben für die Tischoffiziellen

Anwesenheit auf dem Spielfeld.	45 Minuten vor der für den Spielbeginn festgesetzten Uhrzeit.
Abnahme der Mannschaftsaufstellung und Ausfüllen des Spielberichts bogens.	30 Minuten vor Spielbeginn.
Vorlage bei den Schiedsrichtern: Spielberichtsbogen (von den Trainern unterzeichnet) und Spielerkarten.	15 Minuten vor Spielbeginn.
Pause zwischen dem 1. und 2. und dem 2. und 3. Drittel. (Aufruf der Mannschaften nach 8 Minuten).	10 Minuten.
Play-off – Play-out – Swiss Cup – Entscheidungsspiel: Pause zwischen der regulären Spielzeit und der Verlängerung	10 Minuten.
Ankündigung der restlichen Spielzeit vor Ende des 3. Drittels und der letzten Verlängerung.	2 Minuten vor Ende des Drittels und der letzten Verlängerung.
Verlängerung: Play-off – Play-out – Swiss Cup – Entscheidungsspiel.	2 x 10 Minuten (sudden death)
Verlängerung: Spiel der regulären Saison.	5 Minuten (4 Feldspieler + 1 Torhüter)
Pause vor der Verlängerung bei Spielen der regulären Saison.	2 Minuten

8. Tischmaterial

8.1 Das Material, das Bestandteil der Tischausstattung ist, muss bei jeder Begegnung vorhanden sein.

8.2 Die Heimmannschaft muss folgende Gegenstände zur Verfügung stellen:

- 1 Tisch.
- 2 Stühle, gegebenenfalls einen weiteren Stuhl für den Offiziellen der Gastmannschaft.
- 1 manuelle Anzeigetafel (Tore), falls keine elektronische Anzeigetafel für Spielstand und Spielzeit vorhanden ist (Spielreglement, Art. 2.3.1).
- 1 offizieller Ordner des SIHV.
- 1 Computer mit der Software „Hockey Manag“.
- 1 Drucker.
- Schreibmaterial.
- 3 Stoppuhren, 1 für die Spielzeit, 1 für die Strafzeiten, 1 als Reserve.
- 1 Signalgerät zum Ende des Drittels, mit einem Signalton, das sich vom Schiedsrichterpfiff unterscheiden muss.
- 2 Schiedsrichterpfeifen.
- 1 Erste-Hilfe-Koffer, der sämtliches Erste-Hilfe-Material enthalten muss, die im Offiziellen-Ordner angegeben sind.
- 20 Bälle (10 Bälle pro Mannschaft).
- 1 Trage + 1 Decke.
- 1 Lautsprecheranlage (Spielreglement, Art. 2.3.1)

9. Am Offizielltisch

9.1 Am Offizielltisch ist es nicht gestattet:

- Alkohol zu trinken.
- Drogen zu konsumieren.
- Zu rauchen.
- Mit Zuschauern zu sprechen.
- Die Schiedsrichterentscheidungen anzuzweifeln.
- Die Spieler zu beleidigen.

10. Verfassen des Spielberichts

Mit der Software „Hockey Manag“ wird der Spielberichtsbogen verfasst. Diese Software automatisiert verschiedene Vorgänge.

In den neuen Spielberichtsbögen, die mit der Software „Hockey Manag“ verfasst werden, muss man die nicht verwendeten, leeren Felder nicht mehr mit einem « Z » durchstreichen.

10.1 Feld 1

a) Namen der Mannschaften eintragen (Club1 entspricht der Heimmannschaft).

Für Spiele auf neutralem Boden gilt die Mannschaft als Heimmannschaft, die auf dem Einladungsschreiben zuerst genannt ist.

- b) Die Liga oder Spielkategorie als Abkürzung eintragen:
- LNA = Nationalliga A.
 - LNB = Nationalliga B.
 - 1L = Erste Liga.
 - 2L = Zweite Liga.
 - JNR = Junioren-Meisterschaft.
 - NVC = Novizen-Meisterschaft.
 - MINI= Mini-Meisterschaft.
 - FEM = Damen-Meisterschaft.
- c) Ort und Datum des Spiels eintragen.
- d) Die Uhrzeiten für Spielbeginn und -ende sind zu Beginn, bzw. nach Spielende einzutragen. Sie dürfen nicht vorab eingetragen werden.
- e) Spielindex eintragen.
- f) Das Feld des entsprechenden Spieltyps ankreuzen:
- Meisterschaft.
 - Pokal.
 - Freundschaftsspiel.
 - Turnier.
- g) Zahl der Zuschauer eintragen.

10.2 Feld 2

	Card/Liz. Lic/Tess No.	Surnams/Name Nom/Cognome	Forename/Vorname Prénom/Voie	Signature Unterschrift/Firma
Time Keeper Zeitnehmer Chronometreur		h)		
Official scorer Assistant Marqueur		h)		
Referee Schiedsrichter 1 Arbitre	i)	i)		
Referee Schiedsrichter 2 Arbitre	i)	i)		
Techn. Director Techn. Direktor Directeur techn		j)		

- h) Namen und Vornamen der beiden Tischoffiziellen eintragen, die den Bogen nach Spielende unterzeichnen.
- i) Namen, Vornamen und Lizenznummer der Schiedsrichter eintragen, die den Bogen nach Spielende unterzeichnen.
- j) Name und Vorname des eventuellen Vertreters der gegnerischen Mannschaft eintragen, der den Spielberichtsbogen nach Spielende im Feld des technischen Direktors, jedoch vor den Kapitänen unterzeichnet.

10.3 Feld 3

RESULT				
PERIOD SCORE/ZWISCHENSTAND INTERMEDIAIRE/INTERMEDIO			FINAL	
	CLUB 1	CLUB 2	CLUB 1	CLUB 2
1 Time/Dirital Tiers/Temps	k)	k)	l)	l)
2 Time/Dirital Tiers/Temps	k)	k)	Winner/Gez. / Vainqueur/Vaincteur	
3 Time/Dirital Tiers/Temps	k)	k)	CAPTAIN 1 - Signature/Unterschrift/Plomb m)	
Overtime/Vert. Prol/Sup.	k)	k)	CAPTAIN 2 - Signature/Unterschrift/Plomb m)	
Penalty/ Rigon	k)	k)	m)	
Referees Comments SR-Bemerkungen Bemerkungs arb. Osservazioni arb.	n)			
SPECIAL EVENT/BESONDERER VORFALL/EVENEMENT SPECIAL EVENTO SPECIALE <input type="checkbox"/>				

- k) Die von beiden Mannschaften in den jeweiligen Dritteln, in den Verlängerungen oder beim Penalty-Schiessen erzielten Tore eintragen.
- l) Gesamtanzahl der von den beiden Mannschaften erzielten Tore und den Namen der Siegermannschaft eintragen. Bei einem unentschiedenen Spiel muss das Feld für den Namen des Siegers mit einem Querstrich durchgestrichen werden.
- m) Die Schiedsrichter sind verantwortlich dafür, dass der Spielberichtsbogen nach dem Spielende von den Kapitänen der beiden Mannschaften unterzeichnet wird.
- n) Im Feld « Bemerkungen » tragen die Schiedsrichter die Zahl der eventuellen Schiedsrichterberichte oder der eventuellen Proteste ein. Ausschliesslich die Schiedsrichter geben die Erlaubnis in diesem Feld Bemerkungen einzutragen.

10.4 Feld 4

1			
Nr. No.	Surname/Name Nach/Cognome	Forename/Name Präfix/Nome	Card/Pass Lic./Titolo No.
p)	A	q)	t) r)
	G		
	G		
COACH			s)
s)			
2			
Nr. No.	Surname/Name Nach/Cognome	Forename/Name Präfix/Nome	Card/Pass Lic./Titolo No.
u)	A		
	G		
	G		
COACH			

- o) Feld für den Eintrag der Mannschaftsbezeichnung.
- p) Spielernummer.
- q) Namen und Vornamen, entsprechend den von den Trainern vorgelegten Listen.
- r) Spielerkarten-Nummer, falls dieser nicht vorhanden ist, RC eintragen (RC ist die Abkürzung für „Ersatzbogen für die Spieler-/Mannschaftsoffiziellenkarte“).
- s) Name, Vorname und Kartenummer des Trainers; dieser muss den Bogen vor Spielbeginn unterzeichnen.
- t) Das entsprechende Feld für den Torhüter ankreuzen, wenn dieser in einem Drittel gespielt hat.
- u) Feld für die Gastmannschaft: (hierfür gelten die gleichen Anmerkungen wie unter Punkt o).

11. Strafen

11.1 Der Code, der im Spielberichtsbogen eingetragen wird, muss der vom Schiedsrichter verhängten Strafe entsprechen.

11.2 Penalty

11.2.1 Während der ersten 58 Minuten des Spiels wird neben einem Penalty zusätzlich eine kleine Zeitstrafe von 2 Minuten verhängt.

11.2.2 Zuerst wird der Penalty (Code U) eingetragen und anschliessend das Vergehen, aufgrund dessen er gepfiffen wurde.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
25.10	7	2	-	U
25.10	7	2	27.10	C

11.3 Mehrere Strafen gegen den gleichen Spieler.

11.3.1 Werden gleichzeitig mehrere Strafen gegen einen Spieler verhängt, erfolgt der Eintrag auf folgende Weise:

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
36.40	9	2	38.40	E
36.40	9	2	40.40	E
36.40	9	10	50.40	M

11.3.2 Die zweite Strafzeit beginnt erst, wenn die erste abgelaufen ist.

11.3.3 Es ist immer zuerst die kleinere und anschliessend die grössere Strafzeit einzutragen und abzusitzen (2'; 5'; 10').

11.4 Mehrere Strafen gegen mehrere Spieler der gleichen Mannschaft.

11.4.1 Wenn mehrere Spieler gleichzeitig bestraft werden, wird zunächst die kleine Zeitstrafe notiert.

11.4.2 Es können nur die Zeitstrafen von zwei Spielern gleichzeitig beginnen und abgesessen werden. Die Strafzeit des dritten Spielers beginnt erst dann, wenn die Strafzeit des ersten Spielers abgelaufen ist und so fort.

11.4.3 Eine Disziplinarstrafe (10') muss unabhängig von der Anzahl an bestraften Spielern sofort angetreten werden.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
40.24	7	2	42.24	A
40.24	15	2	42.24	D
40.24	15	5	47.24	J
40.24	48	5	47.24	F
40.24	16	10	50.24	M

11.4.4 Die in der Spalte « Zeit » aufgeführte Zeit entspricht dem Zeitpunkt, an dem die Strafzeit verhängt wurde.

11.4.5 Die Spieler, die ihre Strafzeit abgesessen haben, jedoch nicht aufs Spielfeld zurückkehren können, dürfen die Strafbank erst bei der nächsten Spielunterbrechung verlassen.

11.5 Strafe mit Spelausschluss

11.5.1 Spieldauerdisziplinarstrafe (rote Karte, Code N)

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
41.25	7	20	60.00	N

11.5.2 Matchstrafe für den Trainer oder andere Mannschaftsoffizielle (rote Karte, Code O)
Eine kleine Zeitstrafe wird der Matchstrafe hinzugefügt (Code T)

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
21.12	HC	2	23.12	T
21.12	HC	20	60.00	O

Im Feld Nr. wird vermerkt:

HC = Coach AC = Assistent Coach O1 – O2 – O3 für die anderen
Mannschaftsoffiziellen.

11.5.3 Spieldauerdisziplinarstrafe für den Trainer oder andere Mannschaftsoffizielle (rote Karte, Code N)

Eine kleine Zeitstrafe wird der Spieldauerdisziplinarstrafe hinzugefügt (Code T)

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
21.12	AC	2	23.12	T
21.12	AC	20	60.00	N

Im Feld Nr. wird vermerkt:

HC = Coach AC = Assistent Coach O1 – O2 – O3 für die anderen Mannschaftsoffiziellen.

11.5.4 Spieldauerdisziplinarstrafe nach 2 grossen Zeitstrafen (2 x 5 Minuten)

Zunächst ist die Zeitstrafe von 5 Minuten mit dem entsprechenden Code einzutragen, anschliessend die Zeitstrafe von 20 Minuten infolge der zweifachen grossen Zeitstrafe von 5 Minuten.

ZEIT	NR.	MIN.	ENDE	CODE
6.42	17	5	11.42	J
....
45.47	17	5	50.57	F
45.47	17	20	60.00	O

11.5.5 Spieldauerdisziplinarstrafe nach 2 Disziplinarstrafen (2 x 10 Minuten)

Zuerst die gelbe Karte und anschliessend die Spieldauerdisziplinarstrafe eintragen, damit deutlich wird, dass der Code N die Folge einer zweifachen Disziplinarstrafe (2 x 10 Minuten) ist.

ZEIT	NR.	MIN.	ENDE	CODE
10.10	8	10	20.10	M
....
45.45	8	10	55.45	M
45.45	8	20	60.00	N

11.5.6 Matchstrafe (rote Karte, Code O)

Zunächst die Zeitstrafe von 2 bzw. 5 Minuten und anschliessend die Zeitstrafe von 20 Minuten mit Code O eintragen.

Beispiel: Zeitstrafe von 2 Minuten, verschärft durch eine Matchstrafe.
(rote Karte, Code O).

ZEIT	NR.	MIN.	ENDE	CODE
12.12	45	2	14.12	A
12.12	45	20	60.00	O

11.6 Strafe wegen Wechselfehler (zu viele Spieler auf dem Platz)

Strafe wegen Wechselfehler.

Beispiel : Kleine Zeitstrafe von 2 Minuten wegen Wechselfehler, begangen von der Nummer 34

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
12.12	34	2	14.12	S2

11.7 Angezeigte Strafe

Tor durch die Nummer 38, Zeit 41.23, während einer angezeigten Strafe von 2 Minuten.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
41.23	38	2	41.23	A

Tor durch die Nummer 38, Zeit 41.23, während einer angezeigten Strafe von 5 Minuten.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
41.23	38	5		C

Tor durch die Nummer 38, Zeit 41.23, während einer angezeigten Strafe von 2 Minuten, wobei ein Spieler schon eine 2 Minuten Strafe absitzt.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
40.48	55	2		B1
41.23	38	2	41.23	A

Tor durch die Nummer 38, Zeit 41.23, während einer angezeigten Strafe von 5 Minuten, wobei ein Spieler schon eine 2 Minuten Strafe absitzt.

ZEIT	Nr.	MIN.	ENDE	CODE
40.48	55	2	41.23	B1
41.23	38	5		C

12. Gültigkeit

12.1 Bei Unklarheiten gilt die französische Ausführung des Spielreglements.

12.2 Das vorliegende Reglement gilt für alle Spiele des SIHV.

12.3 Der SIHV behält sich vor, Ausnahmen zum vorliegenden Reglement zu bewilligen.

12.4 Das vorliegende Reglement tritt am 3. Dezember 2011 in Kraft und ersetzt alle vorherigen Reglements. Es enthält die von der Generalversammlung in Buochs am 3. Dezember 2011 verabschiedeten Änderungen.

Buochs, den 3. Dezember 2011

Im Namen des Schweizerischen Inline Hockey Verbands

Ueli Strueby Gilles Sansonnens Gabriel Willemin